

Förderprogramm FreiRäume – Projektauswahl 2021

Förderlinie 1: Einmalige FreiRäume (Zwischennutzung)

Förderkreis Stadtmuseum Hüfingen e.V.

in:outside

13.250 Euro

In Hüfingen trifft das historische Gebäude des Stadtmuseums auf die Street-Art-Szene: Zusammen mit jungen Street-Art-Künstlern aus der Region wird eine Ausstellung kuratiert, die im Museumsgebäude und dessen Außenflächen präsentiert und durch Mitmach-Aktionen ergänzt wird. Dadurch sollen auch Zielgruppen angesprochen werden, die sonst eher selten im Stadtmuseum anzutreffen sind.

Gemeinde Ehrenkirchen

Historisches Schlossfestspiel Ehrenkirchen

40.000 Euro

Gemeinsam mit den Ehrenkirchener Bürgerinnen und Bürgern wird ein historisches Festspielwochenende zu Ehren des 500. Geburtstags von Lazarus von Schwendi (ehemals Ehrenkirchener Bürger) umgesetzt. Durch die Beteiligung der Menschen und Vereine aller fünf Ortsteile wird der Bezug zur Ortsgeschichte und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Das Schlossfestspiel soll im Juli 2022 auf einer Freilichtbühne am Wasserschloss stattfinden.

LKK – Landesverband Kommunale Kinos Baden-Württemberg

LÖWEN KENZINGEN – KINO UND MEHR (Weiterführung bzw. Wiedereröffnung "Kino Kenzingen / Löwen-Lichtspiele" als spartenübergreifendes Kulturzentrum "Löwen Kenzingen – Kino und mehr")

40.000 Euro

Die Löwen-Lichtspiele Kenzingen, ein traditionsreiches und vielfach ausgezeichnetes Programmkinos in Familienbetrieb, stehen kurz vor der Schließung. Um das besondere Kleinstadt-Kino zu erhalten, soll ein Konzept und eine Organisationsstruktur zur Weiterführung entwickelt werden. Die Räumlichkeiten sollen für weitere Nutzungen wie Kleinkunst, Theater und Lesungen geöffnet werden.

Scivias-Center e.V.

"Black Cathedral" – Jazzkonzertreihe im Glashaus Kalkwerk Bollschweil

21.080 Euro

Der Verein will eine ganz besondere Location als Kulturstandort in Bollschweil etablieren: das Glashaus am stillgelegten Kalkwerk. Es sollen internationale Kulturprojekte, Ausstellungsräume und ein Café umgesetzt werden und das Glashaus zu einem überregional bedeutsamen Kulturzentrum entwickelt werden – nach dem Motto „Kunst statt Kalk“. Als Auftakt wird eine Jazz-Konzertreihe, „Black Cathedral“, umgesetzt.

Förderlinie 2: Offene FreiRäume (Umnutzung)

Bandhaus Theater Backnang

Murrpott. Bandhaus Theater und Kolleg*innen

100.000 Euro

Backnang, umgeben vom ländlichen Raum, hat mit dem Bandhaus Theater eine gut vernetzte und identitätsbildende Kultureinrichtung, die nun einen spartenübergreifenden Lebensraum gestalten möchte, der zum Treffpunkt für jede/n wird. In einer ehemaligen Industriehalle wird die Expertise des Bandhaus Theaters eingesetzt, um einen offenen Ort für gemeinsame Kulturarbeit zu entwickeln.

Dorfgemeinschaft Tafertsweiler e. V.

Tafertsweiler Freiräume für Kunst, Kultur und Soziales

25.472 Euro

Das Projekt ist ein Musterbeispiel für ehrenamtliches Engagement und hat zum Ziel, das Landleben zu bereichern und einen modernen Dorftreff in Tafertsweiler zu etablieren. Für das zentral gelegene Dorfgemeinschaftshaus wird ein kulturelles, partizipatives Jahresprogramm entwickelt, das von Ausstellungen und Comedy-Abenden über Mitmach-Programme bis hin zu einem abschließenden Festival reicht.

Gemeinde Schemmerhofen

Kunstschalter

98.960 Euro

In Schemmerhofen wird eine leerstehende, ehemalige Bankfiliale zum „Kunstschalter“ gemacht. Da leerstehende Bankfilialen gerade in ländlichen Räumen ein häufiges Problem sind, ist der „Kunstschalter“ ein Vorzeige-Projekt: Für die Bürgerinnen und Bürger wird eine kulturelle Begegnungs- und Werkstätte erschaffen, die niederschwellige Zugang zu Kunst ermöglicht. Der Fokus liegt auf der aktiven Teilhabe an Kultur, es soll Kultur- und Mitmachprogramme und ein Kulturcafé geben.

Hot like Beats

Clubmusik, Kunst und Kultur im alten Baumwollager

82.506 Euro

Die Idee für das Projekt in Wangen ist aus einem Bürgerbeteiligungsprozess heraus entstanden: In der Region mangelt es an Ausgeh-Möglichkeiten, vor allem für Jugendliche. Diese Lücke soll geschlossen werden, indem im Baumwollager einer ehemaligen Baumwollspinnerei ein generationenübergreifendes Programm aus Clubbing, Konzerten, Kunst uvm. angeboten wird, das die Bürgerinnen und Bürger aktiv mitgestalten können.

Kulturkasten (KUKAV) – Verein für interkulturellen Austausch e.V.

Kulturkasten Tuttlingen

92.480 Euro

Der in Tuttlingen bereits bekannte und gut vernetzte Verein will eine zentral gelegene Lagerhalle als neuen Standort für seine Aktivitäten etablieren. Es soll ein soziokultureller Treffpunkt entstehen, der auf privatem Engagement und niederschwelligem Zugang zu Kultur beruht. Von Kultur-Events und Workshops über Foodsharing bis hin zu einer Fahrrad-Werkstatt ist für jede/n etwas geboten – bei freiem Eintritt.

Stadt Lahr

Villa Jamm Artist Residence Programm

50.000 Euro

Die herrschaftliche Villa Jamm im Stadtpark Lahr soll für ein Artist-in-Residence-Programm genutzt werden: Unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler werden in die Villa eingeladen und fungieren als Botschafterinnen und Botschafter der Kunst, die in Form von Workshops, Führungen, Speeddatings uvm. die Menschen in Lahr beteiligen. Eine Vielzahl an Kooperationspartnern garantiert die Integration unterschiedlichster Zielgruppen, von Schulklassen bis zu Seniorenheimen.

Stadt Neckarbischofsheim

Kunst- und Kulturort Neckarbischofsheim

44.000 Euro

Die Stadt Neckarbischofsheim nimmt nicht eines, sondern gleich mehrere Gebäude in den Blick und macht aus den ungenutzten Räumlichkeiten, beispielsweise zwei Scheunen und einem Schlosskeller, soziokulturelle Begegnungsorte. Bereits bestehende Netzwerke und soziokulturelle Infrastrukturen sollen gestärkt werden, um den Ortskern neu zu beleben. Dazu sollen die Räume flexibel und modular ausgestattet werden.

Stadt Schorndorf (Ortschaft Miedelsbach)

Kultur in der Kelter

12.000 Euro

Der Alten Kelter in der Dorfmitte von Schorndorf-Miedelsbach soll Leben eingehaucht werden: Die Firma Arnold als Eigentümerin nutzt das Gebäude nur an wenigen Tagen im Jahr, an den übrigen Tagen soll es nun kulturell genutzt werden. Dafür wird im Rahmen von Workshops eine bürgerschaftliche „Kulturgruppe“ ins Leben gerufen, die anschließend kostenfreie Kultur-Events anbietet. Die Kelter soll zum Dorfkern werden und dadurch Zusammenhalt schaffen.

Stadt Titisee-Neustadt**Begegnungsstätte Vielfalt am Münster****100.000 Euro**

Der Umzug der Bibliothek von außerhalb in die Ortsmitte wird genutzt, um eine Kultur- und Begegnungsstätte im Stadtzentrum neben dem Münster zu entwickeln. Die Förderung dient zunächst dazu, zusammen mit den zahlreichen Kooperationspartnern ein Nutzungskonzept zu erstellen und die neue Einrichtung bekannt zu machen. Der Begegnungsort „Vielfalt am Münster“ soll diversen Zielgruppen offenstehen, von Kindergärten bis zum Klimabündnis.

Stadtkapelle Bräunlingen e.V.**Haus der Musik – von einer Kirche zu einem Musikzentrum****75.000 Euro**

Die Stadtkapelle benötigt geeignete Räumlichkeiten für Proben, Jugendarbeit und Konzerte und die Kirche am Altstadtrand steht leer. Dieser Umstand wird genutzt, und so soll in der Kirche ein „Haus der Musik“ entstehen, das den Ortskern belebt und für vielfältige Nutzungen offen ist: Neben musikalischer Bildung und Konzerten der Stadtkapelle sind Veranstaltungen für Senioren, Gottesdienste oder auch die Nutzung des Kirchturms als Kletterturm angedacht.

Förderlinie 3: Zukunftsmusik (Amateur- und Profimusik in außergewöhnlichen Orten)**Kultur in Dietenheim e.V.****DIADEMUS: Heilig-Grab-Konzerte Dietenheim, "Johannespassion" von J.S. Bach, vor dem Heiligen Grab von dem Maler Franz Xaver Forchner****50.000 Euro**

Im Zentrum von Dietenheim liegt die Kirche St. Martinus, die aktuell weitgehend ungenutzt ist. Um den Kirchenbau wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird in diesem interdisziplinären Projekt Musik mit darstellender Kunst verknüpft. Dem „Heiligen Grab“, einer monumentalen Bildwand aus dem 18. Jahrhundert, wird zusätzlich mit einer Licht-Inszenierung mehr Wirkung verliehen. Das Projekt kann die Bürgerinnen und Bürger vor Ort inspirieren, um Ideen für die zukünftige Nutzung der Kirche zu entwickeln.